

DEVISEN

Euro legt leicht zu

ZÜRICH - Der Euro hat am Freitag im europäischen Handel leichte Kursgewinne verzeichnet und dürfte nach Einschätzung von Experten weiter zulegen. Die Aufmerksamkeit der Marktteilnehmer richtete sich auf den Ölpreis und die Irak-Krise. Die Gemeinschaftswährung notierte am Morgen bei 1.2033 Dollar und damit mehr als einen halben US-Cent höher als zum Vortageschluss in New York. Bis gegen 16 Uhr gab der Euro wieder leicht auf 1.2013 Dollar nach: Zuvor hatte die Europäische Zentralbank (EZB) den Referenzkurs auf 1.2031 (1.1922) Dollar festgelegt. In der Schweiz kostete der Euro 1.5349 Franken. Börsianer verwiesen auf die schwächer als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten in den USA am Vortag. Der viel beachtete Konjunkturindex für das verarbeitende Gewerbe der Region Philadelphia war überraschend deutlich gefallen, was auf eine mögliche Abschwächung der Wirtschaftserholung in den USA hindeutet. Ins Blickfeld der Marktteilnehmer rückten immer mehr die Konjunkturrisiken durch den hohen Ölpreis, hiess es bei den Banken. (sda)

LLB Portfolio Invest Aktien Schweiz

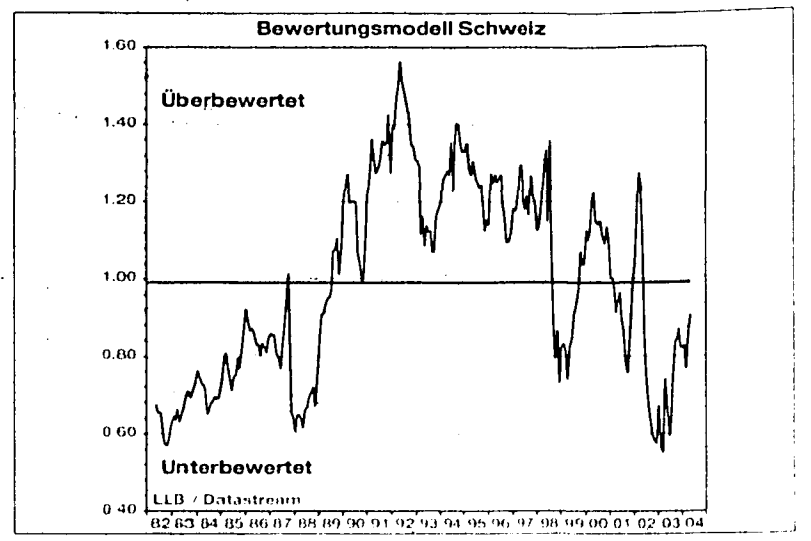
Die Berichtssaison für das erste Quartal des laufenden Jahres ist in vollem Gange und zeigt, dass die Mehrzahl der am Schweizer Aktienmarkt domizilierten Unternehmen deutliche operative Fortschritte im Vergleich zum Vorjahr gemacht haben und teilweise gar hervorragende Ergebnisse präsentieren können.

Trotzdem ist die Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte, die seit Mitte März des vergangenen Jahres im Gange ist, deutlich ins Stocken geraten. Nicht die Gewinne der Unternehmen sind derzeit das dominierende Thema, sondern die zu erwartenden Zinserhöhungen der US-Notenbank und die Entwicklung des Erdölpreises. Auch der Schweizer Aktienmarkt kann sich diesen globalen Themen nicht entziehen. Noch vor wenigen Wochen war der Markt besorgt darüber, dass die Wirtschaftserholung in den USA ohne die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vor sich geht, so dass auf Dauer das Wachstum der Konsumausgaben nicht aufrecht erhalten werden kann. Die auf einmal deut-



Christian Zogg

lich besseren Arbeitsmarktdaten kombiniert mit Aufwärtsrevisionen der zuvor publizierten Daten haben bewirkt, dass derselbe Markt nun plötzlich Angst vor einer zu starken Wirtschaftsentwicklung und einer damit verbundenen höheren Inflation hat. Die Anleger scheinen derzeit ein ähnliches Szenario wie 1994 zu antizipieren, als die Fed innerhalb eines Jahres in zuerst einigen kleinen und dann grösseren Schritten, einmal gar mit 75 Basispunkten, die Zinsen von 3% auf 6% erhöht hatte.



Unseres Erachtens bietet sich mit der gegenwärtigen Konsolidierung am Aktienmarkt noch einmal eine Gelegenheit, günstig Zyklischer ins Depot zu nehmen. Wir gehen davon aus, dass der gerade begonnene Wirtschaftszyklus nicht unmittelbar wieder in eine Rezession abkippt. Die US-Notenbank wird die sehr tiefen Zinsen am kurzen Ende nur behutsam anheben und ein wachsames Auge auf die weitere Konjunkturerholung haben. In Europa drängt sich eine Zinsanhebung aufgrund des nur geringen Wachstums bei

Christian Zogg
Fundmanager
LLB Investment Partners AG

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf. Includes rates for EUR, USD, GBP, CAD, JPY, and Devisen.

Table with columns: Notizen, Ankauf, Verkauf. Lists various bank notes and their exchange rates.

Table with columns: Edelmetalle, CHF, USD, CHF, CHF. Lists prices for gold, silver, and platinum.

Table with columns: Festgeldzinsätze, p.a. netto Valuta, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate. Lists interest rates for various terms.

Table with columns: Kassensobligationen gültig ab, CHF, EUR. Lists bond maturities and interest rates.

Table with columns: Inhaberaktie, CHF, 598.00. Lists share prices for LLB.

Table with columns: Obligationenfonds Nettoinventarwerte, CHF, USD. Lists net asset values for various bond funds.

Table with columns: Aktienfonds Nettoinventarwerte, CHF, EUR, USD, JPY. Lists net asset values for various equity funds.

Advertisement for Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, including address, phone, and website information.

Schweizer Aktien verlieren Terrain

Börse in Zürich schliesst nur marginal über Tagestief

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Freitag in einer insgesamt ruhigen Sitzung im Verlauf stetig an Terrain verloren und nur marginal über dem Tagestief geschlossen.

Donnerstag, die bevorstehenden Treffen der G-7-Finanzminister und der OPEC-Mitglieder sowie Anschlagängste und schwache Konjunkturdaten hätten die Aktivitäten gelähmt. «Es war nichts los, es war schlimmer als an einem Feiertag selbst», sagte ein Händler.

Der Swiss Market Index (SMI) drehte in der Schlussphase noch einmal nach unten und beendete den Tag mit einem Verlust von 1.14 Prozent auf 5645.1 Punkte. Das Tagestief lautete auf 5643.5 Punkte. Vor einer Woche hatte der SMI mit 5685 Punkten geschlossen. Der

umfassende Swiss Performance Index (SPI) verlor 0.98 Prozent auf 4166.82 Punkte. Die Versicherungen, die zunächst an den Aufwärtstrend vom Mittwoch anknüpfen und die Gewinne ausbauen konnten, litten zunehmend unter Verlusten. (sda)

Händler sagten, der Feiertag am

AKTIEN SCHWEIZ - 21. MAI

Large table listing stock prices for various Swiss companies. Columns include company names, prices, and changes. Includes sub-sections for different sectors like Banks, Insurance, and Technology.

REUTERS logo and text: 'The Business of Information' and 'Kursquelle Aktien Schweiz'.